

Große Anfrage der Fraktion der CDU

Wann werden die Sporthallen der Universität Bremen endlich saniert?

Die Sporthallen der Universität Bremen werden von Schulen, Vereinen und natürlich Studentinnen und Studenten genutzt. Die Finanzierung erfolgt zum Großteil durch die Universität und ihr Budget. Die laufenden Betriebskosten für die Sporthallen und -plätze liegen im Jahr insgesamt bei rund 700 000 Euro. Neben der Bildungsbehörde leisten aber auch die Sportvereine einen finanziellen Beitrag, für den sie moderne Sporthallen erwarten. Bei den Sporthallen und -plätzen hat sich jedoch über die Jahre ein Sanierungsstau von mehreren Millionen Euro gebildet. Dies führt immer wieder zu Einschränkungen, die zu Lasten der Sportlerinnen und Sportler gehen.

Auch die Zuständigkeit des Sportbetriebs auf dem Campus für Schulen und Vereine erfordert eine enge Abstimmung zwischen den Senatsressorts Wissenschaft, Bildung und Sport – insbesondere wenn unvorhergesehene Ausfälle eintreten oder besondere Schutzvorkehrungen beispielsweise aufgrund der Corona-Pandemie getroffen werden müssen. Der Senat hat jüngst erklärt, dass das Hochschulgelände der Universität Bremen stark sanierungsbedürftig ist. Deshalb sollen 10,8 Millionen Euro investiert werden, um ein Maßnahmenpaket zur energetischen, technischen und sicherungsrelevanten Sanierung auf den Weg zu bringen. Inwieweit dabei aber auch die universitären Sportanlagen Berücksichtigung finden sollen, ist bisher nicht bekannt. Die Sporthallen der Universität Bremen in der Badgasteiner Straße und der Grazer Straße befinden sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Auch das Unibad soll bekanntlich in naher Zukunft geschlossen werden, sobald der Neubau des Westbades in Walle fertiggestellt sein wird. Ob das Unibad bis zur endgültigen Fertigstellung im Jahr 2025 tatsächlich noch durchhält, ist nicht abzusehen. Schon heute sind die Mängel erheblich und die Schließung würde drastische Folgen nach sich ziehen, auch für den Universitätssport.

Die Sporthallen der Universität Bremen sind für den Sport extrem wichtig und derzeit durch die baulichen Mängel in der Nutzung eingeschränkt. Da sie in Zeiten von Corona sowieso nur stark eingeschränkt genutzt werden konnten, da zum Teil auch keine Belüftung der Hallen möglich war, ist es nun an der Zeit zukunftsorientiert zu planen. Wie der Senat künftig mit den Unisporthallen umgehen will und welche Pläne er diesbezüglich verfolgt, gilt es daher herauszufinden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie beurteilt der Senat den baulichen Zustand der universitären Sporthallen in der Badgasteiner Straße und Grazer Straße?
2. Wie hoch schätzt der Senat die Sanierungskosten der Hallen jeweils ein? Welches Ressort wäre für die Sanierung zuständig?
3. Inwieweit liegt bereits ein Sanierungskonzept für die Sporthallen vor? Ab wann soll die Sanierung gegebenenfalls stattfinden? Inwieweit sind für den kommenden Haushalt bereits finanzielle Mittel für die Sanierung der Sporthallen eingestellt?

4. Welche Konsequenzen und Einschränkungen gab und gibt es in Bezug auf auszutragende Wettkämpfe in Bremen?
5. Welche Rolle spielen die universitären Sporthallen in Bezug auf die im Land Bremen angedachte Einführung des Studiengangs Sport?
6. Inwieweit können die Sporthallen zurzeit in vollem Umfang genutzt werden?
 - a) Welche Gründe gibt es gegebenenfalls für eine eingeschränkte Nutzbarkeit?
 - b) Welche Auswirkungen hatte und hat die andauernde Corona-Pandemie auf die kurz- und langfristige Nutzbarkeit der Sporthallen an der Universität Bremen?
7. Welche Ausweichmöglichkeiten gab und gibt es für die Sportlerinnen und Sportler der Universität Bremen und für die Kaderschülerinnen und -schüler der sportbetonten Oberschule an der Ronzelenstraße?
 - a) Wie soll der Kaderunterricht und der normale Sportunterricht an der sportbetonten Oberschule an der Ronzelenstraße nach den Sommerferien sichergestellt werden?
 - b) Wie will der Senat sicherstellen, dass die Halle in der Grazer Straße zum Januar 2022 wieder für den Trainingsbetrieb zur Verfügung steht?
 - c) Inwieweit wird vom Senat dafür Sorge getragen, dass die Lüftungsanlage im Sportturm in der Badgasteiner Straße zum Beginn des Wintersemesters 2021/2022 wieder voll funktionsfähig ist?
8. Welche Vereine, Institutionen und gegebenenfalls Privatleute nutzen die Hallen in welchem Umfang?
9. Inwieweit plant der Senat, die Sporthalle in der Grazer Straße dem Verein Eiche Horn zu überlassen? Welche Gründe sprechen aus Sicht des Senats dafür und welche dagegen?
10. Welche Rolle spielt der Bundesstützpunkt Rhythmische Sportgymnastik für die Universität Bremen??
11. Wie schätzt der Senat die Bedeutsamkeit der Unisporthallen innerhalb der Sportinfrastruktur Bremens ein?
12. Wie bewertet der Senat den derzeitigen baulichen Zustand des Unibades? Inwieweit geht er davon aus, dass das Bad bis zur voraussichtlichen Fertigstellung des Westbades im Jahr 2025 noch nutzbar sein wird? Welche Konsequenzen wird die Schließung des Unibades für das dort angebotene „Babyschwimmen“ haben?

Marco Lübke, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU